



**Andrea Stadel** wurde 1981 in Bruchsal geboren und erhielt bereits mit 12 Jahren ihren ersten Gesangsunterricht bei Ute Barbara Hummel. Ihr Gesangsstudium bei Maria Venuti an der Musikhochschule Karlsruhe schloss sie mit Auszeichnung ab.

Nach einem zweijährigen Stipendium der Jürgen-Ponto-Stiftung Frankfurt am Opernhaus Halle gehört die junge Sopranistin seit der Spielzeit 2006/2007 zum Ensemble des Theater Lübeck. Gastverträge führten sie an die Opernhäuser nach Baden-Baden, Bern, Bonn, Rostock und Lüneburg.

Ihre wichtigsten gesungenen Fachpartien sind Despina („Cosi fan tutte“), Susanna („Le nozze di Figaro“), Oscar („Un ballo in maschera“), Waldvogel („Siegfried“), Fiaker-Milli („Arabella“), Adele („Die Fledermaus“), Eurydike („Orpheus in der Unterwelt“), Titania („A Midsummer Night’s Dream“) und Hilda Mack („Elegie

für junge Liebende“).

Mit Hingabe widmet sie sich auch dem Liedgesang und der Alten Musik. 2008 erschien ihre erste CD mit Volksliedvertonungen der Romantik.

Die junge Künstlerin konzertierte bereits mit dem DSO Berlin unter Kent Nagano, den Bamberger Symphonikern, dem Händelfestspielorchester Halle unter Howard Arman, der Norddeutschen Philharmonie unter Wolf-Dieter Hauschild und der Berliner Lautten Compagny unter Wolfgang Katschner.

Sie ist Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes, des Deutschen Musikrates, der Yehudi-Menuhin-Stiftung und der Paula-und-Albert-Salomon-Stiftung sowie Preisträgerin diverser renommierter Wettbewerbe.

Weitere Informationen unter [www.andrea-stadel.de](http://www.andrea-stadel.de)